

Göttingische
Anzeigen
von
gelehrten Sachen

unter der Aufsicht
der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

Der zweyte Band,
auf das Jahr 1785.



Göttingen,
gedruckt bey Johann Christian Dieterich.

vorgelegt, und da er sich selbst zu Warschau nach und nach mehr offenbarte, so wurde er 1762 den Danzigern ausgeliefert, und starb 1773 als Gefangener in der Weichselmünde.

Ebendasselbst.

Der zweyte Band von H. Sanders Kleinen Schriften, nach dessen Tode herausgegeben von G. J. Götz, beträgt 256 Seiten in gr. Octav, und enthält eine Mannichfaltigkeit von gereimten und ungereimten Aufsätzen jenes Priesters der Natur (so nennt sich der sel. Sander S. 54). — Hoffentlich besitzt die Welt nun den ganzen Schriftstellerischen Nachlaß desselben, da man ihr sogar seine Wits-Zettelgen (s. S. 288) nicht vorenthalten hat. Unter den Anhängen befindet sich ein herzlich gutgemeynter Aufsatz mit der Ueberschrift: „Mein Urtheil über Sanders Reisebeschreibungen und deren Recensenten,“ dessen Verf. gern den ganzen Mantel seiner christlichen Liebe über jenen litterarischen Nachlaß seines Freundes herwerfen möchte, aber wol nun schon zu spät kommt, da unsre Leser dennoch einmal wissen was drunter steckt.

Leipzig.

Der dritte Theil von Bonnets Werken der natürlichen Geschichte und Philosophie ist bey Junius auf 418 Seiten in gr. Octav erschienen, und enthält die Folge der Briefe an Hrn. Spallanzani, und dann welche an die Hrn. Corti, Malacarne und Duhamel. Wir haben zur Probe eine Stelle (S. 176) mit der Urschrift verglichen, und doch hin und wieder den Sinn nicht ganz genau ausgedrückt gefunden. Auch wird S. 87 u. f. Hr. de la Mare nicht richtig Hr. von Mur genannt u. s. w. Uuffers dem zeigt sich aber der sachkundige Uebersetzer in dem
eina